

Deutsches Historisches Institut : Berlin NW 7, den 21. Oktober 1942.
" -- in Rom. Abschrift!

Der kommissarische Leiter.

" --, 05 : 268/42. Hieran Pflicht- und Überversicherungsbeitrag des Staates :
RM 20, 512 Annahmepreussische Generalstaatskasse Berlin

. 2401 Lin. I. 1. April 1942. Berlin 2. 2. 1942

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an
Herrn Dr. Wolfgang Hagemann beim Deutschen Historischen Institut in
Rom auf Grund der Erlasse des Herrn Reichsministers der Finanzen vom
28. Januar 1942 - A 4508-20880 IV, vom 4. April 1942 - A 4508-4331 IV-,
vom 13. Juli 1942 - A 4508-7130 IV-, des Herrn Preussischen Finanzmi-
nisters vom 6. August 1942 - I. B. 1244/I, 24.7- und des Herrn Reichsmi-
nisters für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 17. September
1942 W. M. Nr. 1282/42- betreffend Besoldung der Angehörigen bei den
Deutschen Wissenschaftlichen Instituten im Ausland vom 1. Juli 1942 ab.

Die Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang
Hagemann wird hiermit vom 1. Juli 1942 ab wie folgt festgesetzt:

Geburts- und -jahr : 9. April 1921,
Familienstand : ledig,
Vergütungsgruppe : I. B. 1244/I, 24.7- III. TO. A.
Grundvergütung : 4 800,-- RM
Auslandszulage : 864,-- "
Zusammen 5 664,-- "
Kürzung 6 v. H. : 339,84 "
Bleiben: 5 324,16 "

Deutschungszulage (25 %) : 1 331,04 "
zu zahlen jährlich: 6 655,20 "
monatlich: 554,60 "
dazu Ausgleichszulage : 0,36 "
mithin monatlich: 554,96 "
Hierzu Pflicht- und Überversicherungsbeitrag des Staates: 30,-- "
Zusammen für die Zeit vom 1. Juli 1942 ab: 584,96 RM

Dr. Hagemann befindet sich vom 26. Februar 1941 ab bei der Wehrmacht
-Afrikakorps- nach Pr. Bes. Bl. 1939 Nr. 35 Seite 260- Gesetz über die
Besoldung, Verpflegung usw. vom 28. August 1939 ist von den Bezügen
ein Ausgleichsbetrag abzusetzen. Dr. Hagemann ist Leutnant (Bonder-
führer) beim Afrikakorps- und bezieht vom 26. Februar 1941 ab einen
Wehrsold von 72,-- RM monatlich.

Der kommissarische Leiter: *[Signature]*